

Der Wald ist eine Wundertüte

Beim zweiten Walderlebnistag im städtischen Forstbetriebshof Buoch haben die Kinder einiges lernen können

VON UNSERER MITARBEITERIN
HEIDRUN GEHRKE

Waiblingen.
„Wofür sind die Pfeile, sind die echt?“ will ein Junge vor dem mobilen Klassenzimmer der Kreisjägervereinigung wissen. „Die sind echt, damit haben die Menschen früher gejagt, als es noch keine Gewehre gab“, erklärt Markus Schiek, zuständig für den Lernort Natur beim Walderlebnistag.

Der Wald sieht ganz anders aus als sonst: Schweres Gerät, Holzhäcksler und ein mobiles Sägewerk stehen am Wegrand, davor ein Tischchen mit Schirm, darunter Menschen, die Auskunft geben über die Waldarbeit. Schreinermeister Christian Schwarz erklärt, dass er das mobile Sägewerk für Forststützpunkte, in Sägewerken und im Auftrag von Bauhöfen einsetzt. An diesem Sonntag stehen für Schauzwecke vor allem die wuchtigen Rundhölzer im Mittelpunkt, die er zu Brettern sägt.

Der zweite Walderlebnistag lädt ein zum Walderlebnis- und Forschungsort mit Bildungsgarantie: „Weißt du, was Schluff ist?“ fragt Geologe Ralf Laternser die Bodenforscher, die nach einem Bodenfühltet wissen, dass er in den Geowissenschaften eine Korngröße beschreibt wie Sand und Ton.

Eine Familienimkerei präsentiert mit Bildern und Vorführungen an Rähmchen die Natur der Honiglieferanten, die im Wald nach Läusen jagen, um an den Honigtau zu kommen, Grundlage für den dunklen Waldhonig, der von unseren Butterbroten tropft, köstlich schmeckt und in verschiedenen Sorten auch gleich angeboten wird.

Nach Manier der Höhenarbeiter dem Gipfel entgegen

Was Natur ist und kann, das erschließt sich freilich schon bei den ersten Schritten auf weichem Waldboden: Der Wald spendet Schatten und Abkühlung, die unverbrauchte Luft ist am heißen Sommertag eine wohlthuende Dusche für die Lunge. Das wissen vor allem jene zu schätzen, die den Wald für ihr Fitnessprogramm nutzen: Radfahrer, die an den Besuchern vorbei ordentlich bergauf schnaufen und bei dem mäßigen Tempo links und rechts die ausgestellten Hinweisschilder lesen können und im Vorbeifahren Informationen zu Bienen und Ho-



Ritsch, ritsch: Beim Walderlebnistag durften sich die Besucher unter anderem beim Sägen vergnügen.

Bilder: Bernhardt

nig mitnehmen. Fit macht der Wald auch jene, die darin arbeiten: Baumkletterer einer Baumpflegefirma schieben beim Walderlebnistag ausnahmsweise mal Bodendienst und sichern die vielen jungen Klettermaxe. „Mama, du hättest schon hier Angst“, ruft keck der zehnjährige Tim aus gut drei Metern Höhe. Er hängt in den Seilen, hievt sein Körpergewicht geschickt nach Manier der Höhenarbeiter an Knoten und Schleifen noch weiter hinauf, Richtung Wipfelhöhe und schwebt an einem Prusiknoten sanft wie eine Feder im Tragegurt abwärts. „Das ist super hier, mit den Pferden und allem, was sie für die Kinder machen, sie geben sich viel Mühe“, sagt Tims Mama, Kristina Wilson aus Bittenfeld.

Den Kindern wird mit Baumstammweitwurf, Holzkunst, einem Pirschpfad und Klängen aus dem Wald die Naturkunde schmackhaft gemacht. Sie bauen aus Holzstäben eine Pyramide und wachen darüber, dass sie weder wackelt noch zusammenfällt

– nur mit viel Geschicklichkeit in den Fingern gelingt dieses Wald-Mikado. Ebenfalls aus der Welt der Gesellschaftsspiele entlehnt ist das Pflanzen-Mikado zum besseren Verständnis der heimischen Wildkräuter und Wiesenblumen. 14 Kräuter lassen sich in natura begutachten, am Stand mit Baumarten stecken junge Baumtriebe zum Raten und Kennenlernen in Weinflaschen.

Ralf Laternser, Geologe aus Waiblingen, öffnet den Kindern ein „Bodenfenster“, das sie unter die Erde spickeln lässt. Die meisten greifen bereitwillig Schaufelchen und buddeln. Wer einmal kräftig reinlangt in den weichen erdigen Untergrund, hat gute Chancen, einem jener Lebewesen zu begegnen, die zur besseren Bestimmung zusätzlich auf laminierten Schildern auf dem Boden ausliegen: Asseln, Weberknecht oder Regenwurm. „Vorne hat der den Gürtel, hinten ist er platter“, erklärt Theresa die Vorder- und Rückseite des Wurms, nimmt ihn zwischen die Finger und merkt noch et-

was: „Der hat ja Borsten.“ Wald entdecken – mit Händen, Nase und Auge. Düfte nach Harz, Moos und Äpfeln prägen sich besser ein, wenn man sie vor Ort einem Stück Rinde oder einer Pflanze zuordnen kann.

Zwei Besucher aus Stuttgart, beide im Rentenalter, wissen eigentlich schon viel über den Wald. „Auch wenn wir in der Stadt leben“, wie sie anmerken. Den Walderlebnistag nehmen sie trotzdem mit – „um unser Wissen zu testen“, konkretisiert sie. „Ich war früher selbst Imker und kann hier meine Kenntnisse auffrischen“, sagt er. Beide finden: „Wenn man nicht vor die Türe geht, verblödet man.“



Auf nach oben!

■ Leserbrief

Nicht akzeptabel

Betr.: Buslinie 201 in Bittenfeld
Werte Stadtverwaltung, es ist prima, dass nach der weitgehenden Fertigstellung von Haus Elim, nun auch gleich wie von der jahrelangen Planung vorgesehen, die Bauarbeiten zur Umgestaltung der Schillerstraße und der Gumpenstraße zügig beginnen, aber es ist überhaupt nicht prima, wie in diesem Zusammenhang die Streckenführung für die Buslinie 201 mit ihren Bus-Haltestellen geregelt ist. Im Gegenteil – so ist diese nicht akzeptabel, weil nicht nur älteren Mitbürgern unzumutbar. Es geht nicht, dass die Haltestelle Klingstraße nicht mehr angefahren wird und das gesamte Oberdorf, und auch teilweise Berg/Bürg, von der Bus-Anbindung bis in den Herbst, dem vorgesehenen Ende für die Bauarbeiten, abgekoppelt ist. Hier sind rasch Änderungen und Alternativen erforderlich. Solche sind nämlich möglich, zumindest auch auf der Basis, dass die Anbindung weiterhin im Wechsel mit der Linienführung Schulstraße erfolgt. Auch hätte man in Bittenfeld erwarten dürfen, dass die Stadt als verantwortliche Planungs- und Untere Verkehrsbehörde die jetzt einfach in Betrieb genommene Streckenführung und Regelung vorher mit dem Ortschaftsratsrat bespricht, um zu einer ortschafts- und bürgerfreundlichen Lösung zu kommen. Auch wenn das Bittenfelder Rathaus im Augenblick etwas führunglos, vom langen Arm des OB gesteuert, dahindümpelt, es können und müssen bessere Alternativen realisiert werden. Aber diese jetzt bitte schnell und unter Einbeziehung des Ortschaftsrates, weil er die örtlichen Situationen am besten kennt und für die örtlichen Belange zuständig ist. Horst Jung, Bittenfeld

■ Kompakt

Albverein wandert auf Stuttgarts Höhen

Waiblingen-Hohenacker.
Der Albverein Hohenacker wandert am Donnerstag, 18. Juni, auf Stuttgarts Höhen den „Blaustrümpfler Weg“. Treffpunkt ist um 13.40 Uhr am Bahnhof Neustadt. Die Wanderung beginnt in Stuttgart beim Waldfriedhof und endet in Degerloch. Wanderzeit: circa zwei Stunden. Abschlusseinkehr ist in Bad Cannstatt im „Cannstatter Tor“. Rückkehr ist gegen 18.30 Uhr. Wanderführer sind Albert Bürkle (07151/20 37 67) und Helmut Bruckner (07146/423 07).

■ Wir gratulieren

- Waiblingen:** Irmtraud Ratzler, Am Käthenbach 48, zum 85. Geburtstag, Horst Rosenberg, Friedr.-Schofer-Str. 28, zum 80. Geburtstag, Ingeburg Dizinger, Sachsenweg 5, zum 80. Geburtstag, Hildegard Schubert, Saliestr. 38, zum 80. Geburtstag; Nikolaos Petridis und Eleni Petridou, Glockenapfelweg 55, zur diamantenen Hochzeit.
- Waiblingen-Beinstein:** Kurt Spohner, Hausweinberg 15, zum 76. Geburtstag.
- Waiblingen-Hegnach:** Maria Kaspar, Hohenackerstr. 41, zum 80. Geburtstag.
- Waiblingen-Neustadt:** Sostirios Liakas, Friedhofstr. 5, zum 78. Geburtstag, Hermann Held, Im Liedvögele 14, zum 70. Geburtstag.
- Korb:** Margarete Albeck, Hettlenweg 3, zum 89. Geburtstag.
- Korb-Kleinheppach:** Ingrid Posselt, Schlehenweg 10, zum 73. Geburtstag.
- Kernen-Rommelshausen:** Engelbert Koesler, Jägerstr. 3, zum 97. Geburtstag, Edeltraut Henne, Stettener Str. 35, zum 88. Geburtstag, Jörg Seybold, Georg-Fr.-Händel-Str. 3, zum 74. Geburtstag.
- Kernen-Stetten:** Alice Medinger, Steigstr. 13, zum 88. Geburtstag, Brunhilde Fauser, Schloßberg 20, zum 80. Geburtstag, Gertrud Schanz, Traubenstr. 24, zum 75. Geburtstag.
- Weinstadt-Beutelsbach:** Erika Gaiser, Mühlwiesenweg 9, zum 73. Geburtstag, Rudi Rinker, Ziegeleistr. 18, zum 70. Geburtstag.
- Weinstadt-Endersbach:** Vinzenz Weiß, Strümpfelbacher Str. 63, zum 81. Geburtstag, Helga Schulze, Rechbergstr. 38, zum 77. Geburtstag, Christa Kläger, Stettener Str. 33, zum 75. Geburtstag, Christl Pixta, Bahnhofstr. 44, zum 72. Geburtstag, Milite Zeggai, Pestalozzistr. 18, zum 71. Geburtstag.
- Weinstadt-Großheppach:** Paul Theberath, Lämmlestr. 26, zum 78. Geburtstag.
- Weinstadt-Strümpfelbach:** Eleni Rallidou, Birkenackerweg 18, zum 87. Geburtstag.
- Remshalden-Grumbach:** Hans-Frank Plaschke, Blumenstr. 5, zum 73. Geburtstag.
- Remshalden-Rohrbronn:** Eva Roche, Kirchbergstr. 14, zum 70. Geburtstag.



Der Wald liefert nicht nur Erholung, sondern auch allerlei Produkte.

Neuaufgabe

■ Vor vier Jahren fand aus Anlass des Jahres der Wälder der erste Walderlebnistag des städtischen Forstbetriebshofs Buoch statt. „Wir wurden von verschiedenen Seiten angesprochen, ob wir's noch mal machen“, erklärt Förster Andreas Münz.

■ 16 Mitwirkende haben beim zweiten Walderlebnistag Aktionen angeboten und an Ständen die großen und kleinen Besucher informiert. **Fünftklässler der Friedensschule Neustadt** haben zudem mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Heute in Waiblingen

- WN-Süd Vital:** 8 Uhr Walking-Treff vor der Rinnenäckerschule, 9 Uhr Nordic-Walking-Treff am Danziger Platz 8, 10 Uhr Feldenkrais, UG Danziger Platz 13.
- Rheuma-Liga:** 8.30 Uhr Trockengymnastik im VfL Waiblingen Sportheim, Oberer Ring 1.
- Forum Mitte:** 9 Uhr Yoga, 10 Uhr Gedächtnistraining, 10 Uhr Malen in Aquarelltechnik, 10.30 Uhr Gymnastik, 13.30 Uhr Spiel und Begegnung, 18.30 und 19.30 Uhr Gesunde Bewegung - Rückenfit.
- Forum Nord:** 10 Uhr Internationale Mutter-Kind-Gruppe, 14.30 Uhr Handarbeitsgruppe, 17.30 Uhr Singkreis.
- AWO:** 14 bis 17 Uhr Treffpunkt in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11.
- VdK Sozialverband:** 14 bis 16 Uhr Sozialberatung in der Zwerchgasse 3/1.
- Mieterverein Waiblingen:** 14.30 bis 18 Uhr Beratung in der Fronackerstraße 12.
- Jakob-Andreas-Haus:** 14.30 Uhr Nachmittag der Weltmission.
- DFB-Fraktion:** 18 bis 19 Uhr Telefonsprechstunde mit Matthias Kuhnle unter der Nummer 0163/1 64 85 82.
- Internationaler Bund:** 18.30 Uhr Informationsabend 2014/15 der IB Berufliche Schulen in Waiblingen, IB, Heerstraße 109.
- Elternkreis Waiblingen:** 19.30 bis 21.30 Uhr „Treffpunkt“ der Selbsthilfegruppe von Suchtgefährdeten und/oder Suchtabhängigen, Forum Mitte, Blumenstr. 11.
- TSC-Stauffer-Residenz Waiblingen:** 19.30 Uhr Zumba, Rinnenäckerschule; 20 Uhr Wiedereinsteiger, Fortgeschrittene Hobbygruppe, Standard/Latein, Comeniussschule.
- VfL Waiblingen:** 20 bis 22 Uhr Sportgruppe Jedermann 60 plus, Gymnastik und Volleyball, Sporthalle Comenius-Schule.
- Sinfonietta Waiblingen:** 20 Uhr Orchesterprobe in der Aula der Stauffer-Realschule.
- Jugendtreffs**
- Aktivspielplatz:** 14 bis 18 Uhr geöffnet.
- Villa Roller:** 15 bis 18 Uhr (ab 10 Jahren), 18 bis 21 Uhr (ab 14 Jahren).
- JuCa 15, Düsseldorf Str. 15:** 17 bis 21 Uhr geöffnet (10-18 J.).
- Jugendtreff im Forum Nord, Korber Höhe:** 17 bis 22 Uhr Jugendliche (ab 13 J.).
- Kindertreff im Forum Nord, Korber Höhe:** 14 bis 18 Uhr geöffnet.
- Jugendtreff Bittenfeld:** 16 bis 18 Uhr Teenies 4. Klasse, 18 bis 20 Uhr Teenies.
- Jugendtreff Hegnach:** 16 bis 19 Uhr Teenies 4. Klasse.
- Spielmobil I:** 15 bis 18 Uhr in Neustadt.
- Spielmobil II:** 15 bis 17.30 Uhr Zellerplatz (ehemaliger Karolinger-Schulhof).

maliger Karolinger-Schulhof).

Büchereien

Stadt- und Ortsbüchereien: geschlossen.

Bäder

Freibad Waiblingen: 7.30 bis 21 Uhr geöffnet.

Freibad Bittenfeld: 7.30 bis 21 Uhr geöffnet.

Hallenbad Waiblingen: 17 bis 22 Uhr geöffnet, 20.15 Uhr parallel Vereinsport (das Nichtschwimmerbecken steht in dieser Zeit nicht zur Verfügung).

Museum/Ausstellungen

Galerie Stihl: geschlossen.

Nachtdienst-Apotheke

Spieß'sche-Apotheke, Weinstadt-Endersbach, Strümpfelbacher Straße 29.

Ärztliche Notdienste

Allgemeinmedizin: 18 bis 7 Uhr am Folgetag in der Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 2, zu erreichen unter ☎ 07195/9 79 70 0.

Augenärzte: ☎ 0 18 05/28 43 67, **Hals-Nasen-Ohrenärzte:** ☎ 01805 00 36 56, jeweils 8 bis 8

Soziale Dienste

Kath. Sozialstation Waiblingen: Kranken- und Altenpflege, medizin. Versorgung (auch Wochenende und Feiertage) ☎ 0 71 51 / 56 33 47.

Diakonie- und Sozialstation Waiblingen: Kranken- und Altenpflege, medizinische Versorgung, auch an Wochenenden: Waiblingen, ☎ 0 71 51 / 5 68 18-70, Beinstein ☎ 5 68 18 85, Bittenfeld ☎ 0 71 46/28 24 68, Hohenacker/Hegnach/Neustadt ☎ 0 71 51 / 8 14 64.

DRK: Ambulante Pflege, mobile Dienste, Hausnotruf, Erste-Hilfe-Ausbildungen, Fahrdienste: ☎ 0 71 51 / 20 02 -69.

Nachbarschaftshilfe, Hauswirtschaftliche Versorgung: ☎ 0 71 51 / 5 68 18 - 88

Malters-Hilfsdienst: Ambulante Pflege, Mahlzeitendienst, Hausnotruf, Erste-Hilfe-Ausbildungen, Sanitätsdienst) 0 71 51 / 93 93 30.

Impressum

Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)
Albrecht-Villinger-Straße 10, 71328 Waiblingen, Postfach 1813, Telefon 0 71 51 / 566 -0, www.waiblinger-kreiszeitung.de

Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG

Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger Str. 10, 71328 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.

Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Heisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieningen Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 07 11 77 20 50

ZVW-Redaktion

Leitung: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Sekretariat/Service: Elke Neher, Tel. 07151/566-270, Fax -402

Lokalredaktion Waiblingen: Leitung: Jutta Pöschko-Kopp (jup); Stellvertreter: Andreas Kölbl (kō); Blattmacher: Sebastian Striebig (sstri); Bernd Klopfer (bkl), Diana Nägele (dn), Hans-Joachim Scheichinger (sch).

Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (nrg); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüsthof (awus), Mathias Ellwanger (mel).

Rems-Murr-Wirtschaft: Martin Winterling (wtg);

Rems-Murr-Kultur: Jörg Nolle (no)

Online: Anne-Katrin Walz (aks; verantwortliche Redakteurin für Online), Ramona Adorf (rad), Johanna Heckelje (joh)

Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni); Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (twa).

Bilder: Leitung: Rainer Bernhardt; Benjamin Büttner, Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn.

E-Mail-Redaktion
Lokalredaktion: waiblingen@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Kultur: kultur@zvw.de
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Rems-Murr-Jugend: Jugend.Redaktion@zvw.de
Bilder: foto@zvw.de

Aboservice
Telefon 0 71 51 / 566 -444, Fax 0 71 51 / 566 -403, E-Mail: aboservice@zvw.de

Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage rtv, beträgt durch Zusteller 32,50 €, Postbezug 35,30 €, inkl. 7 % MwSt. Das Abo schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntagszustellung nicht möglich (Postbezieher) wird „SoAkt“ der Montagausgabe beigelegt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugs-geld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtl. 1,- € (Europa 3,- €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preisliste Nr. 48 vom 1.1.2015.
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).
Telefon 0 71 51 / 566 -411, Fax 0 71 51 / 566 -400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen
Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegen Werbespots der Firmen Peek & Cloppenburg und Teppichwäscher Soltani bei.
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.